

(Mobile pdf) Siebenhundertfnfundachtzig

Siebenhundertfnfundachtzig

Von Frans Diether

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #140315 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-19Erscheinungsdatum: 2014-03-19File Name: B00J57G3KU | File size: 30.Mb

Von Frans Diether : Siebenhundertfnfundachtzig before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Siebenhundertfnfundachtzig:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Geschichte, jedoch einige Schwchen am SchreibstilVon Stephan DittmarDie Geschichte im Roman hat mir gut gefallen. Fand sie kurzweilig und auch spannend beschrieben. Auch konnte ich vor meinem geistigen Auge die historische Zeit und die damalige Lebensweise lebendig werden lassen und mich in die Figuren hineinversetzen, obwohl ich mich nicht mit der Zeit Karl des Groen auskenne. Groe Schwierigkeiten bereitete mir jedoch der Schreibstil mit seinen langen verschachtelten Stzen. Die durfte ich das ein oder andere Mal zweimal lesen, um sie zu

verstehen. Dazu fehlte mir dann schon ab und an die Lust dazu. Erschwerend kam für mich noch hinzu, dass scheinbar
fters mal die Namen der Charaktere verwechselt wurden. Ich finde, hier geht etwas mehr Zeit ins Lektorieren
investiert. Das Buch ist es meiner Meinung nach Wert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
spannende Erzählung, die im Frühmittelalter spielt Von Jupp Die meisten historischen Romane, die ich gelesen habe,
spielen entweder im Altertum oder im späteren Mittelalter bis in die Neuzeit, so dass ich es sehr erfrischend fand, eine
Geschichte aus dem 8. Jahrhundert erzählt zu bekommen. Allerdings stimmt es, dass die Fassung, die aktuell verkauft
wird, nochmal bearbeitet geht, das sollte doch im digitalen Zeitalter möglich sein. 3 Sterne gibt es, weil ich die ganze
story irgendwie als nicht ausgereift empfinde, bei einem historischen Roman hätte ich schon gerne, dass es so hätte
gewesen sein können. Wenn aber ein Blinder sich besser orientieren kann als ein Sehender, dann soll man Dinge
glauben, die so jeder Erfahrung widersprechen, so etwas strit mich in einem historischen Roman. Insgesamt sind auch
eher wenige historische Fakten in den Roman eingeflossen, da hätte ich mir mehr gewünscht, ich weiß nicht, ob es
vielleicht daran liegt, dass man schlussendlich doch nicht so viel über diese Zeit weiß. Für 1,99 sollte man aber auch nicht
zuviel meckern, Ken Follet finde ich besser, der kostet aber auch das 10fache, ist aber nur 7mal besser. 0 von 0 Kunden
fanden die folgende Rezension hilfreich. Hans Von Customer Wre eine interessante Geschichte, die vielen
katastrophalen orthographischen Fehler lassen keine gute Bewertung zu. Wie kann man () ein Buch (ebook) mit so
vielen Fehlern auf den Markt geben?

Kurzbeschreibung
ber Jahrhunderte lebten die Sachsen im heutigen Nordwestdeutschland als freie Männer und Frauen,
war es nicht Herkunft, sondern Leistung, welche ihre Stellung in der Gemeinschaft bestimmte, verehrten sie Tiere als
Boten der Götter und die Edelsten von ihnen, die Pferde, als Götter selbst. Sie kannten keine Krieger und keine Vasallen,
bis ein fremdes Volk in ihr Land einfiel. Trotz heldenhaften Kampfes gelang es ihnen nicht, die Freiheit zu behaupten.
Ihr bekanntester Führer, Widukind, unterwarf sich schließlich dem Frankenkönig Karl und ließ sich 785 taufen. Danach
verlor sich seine Spur in der Geschichte. Warum? Und welches Geheimnis barg Karl, als man anfing, ihn den Groen
zu nennen? Die Antworten gibt dieses Buch.
Kurzbeschreibung
ber Jahrhunderte lebten die Sachsen im heutigen Nordwestdeutschland als freie Männer und Frauen, war es nicht Herkunft, sondern Leistung, welche ihre Stellung in
der Gemeinschaft bestimmte, verehrten sie Tiere als Boten der Götter und die Edelsten von ihnen, die Pferde, als Götter
selbst. Sie kannten keine Krieger und keine Vasallen, bis ein fremdes Volk in ihr Land einfiel. Trotz heldenhaften
Kampfes gelang es ihnen nicht, die Freiheit zu behaupten. Ihr bekanntester Führer, Widukind, unterwarf sich schließlich
dem Frankenkönig Karl und ließ sich 785 taufen. Danach verlor sich seine Spur in der Geschichte. Warum? Und welches
Geheimnis barg Karl, als man anfing, ihn den Groen zu nennen? Die Antworten gibt dieses Buch.
ber den Autor und
weitere Mitwirkende
Die Lust am Schreiben kam, als meine Träume nicht wahr wurden. Mein Pseudonym Frans
Diether zog sich zurück in seine eigene, aus Fantasie geborene Welt. Man nennt den für Fremde unzugänglichen Ort
Shadow Lands. Lediglich in den über neobooks zugänglichen Büchern wird fantasiebegabten und zum Träumen neigenden
Menschen ein Teil des Geheimnisses offenbart.